



**01** Aus der Verwaltung:  
Kreistag in der  
Sporthalle

**03** Blick in die Region  
30 Jahre Kunst  
auf Schloss Plüschow

**10** Impressionen  
Nordwestmecklenburg  
trägt Maske



Im Haus von Kristin Schnell in Warnow stellte die Fotografin unter Einhaltung der Hygienerichtlinien ihre Fotos für die Besucher aus.

## Aus dem Inhalt

Der Landkreis sucht **Träger für seinen Kultur- und Jugendkulturpreis** auf Seite 3.

Warum der Landkreis **Alltagsmasken an Pflegedienste** weitergibt lesen Sie auf Seite 4.

Ein **Unternehmen aus Rehna stellt Schutzausrüstung** her – mehr dazu auf Seite 6.

Das **Gedenken an 75 Jahre Cap Arcona** findet auf Seite 8 statt.

Neues zur **Ehrenamtskarte** und eine **Botschaft der Kreisvolkshochschule** stehen auf Seite 12.

## KUNST OFFEN trotz Corona erfolgreich

An 50 Standorten im Landkreis konnten Besucher zu Pfingsten Kunst betrachten und mit Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch kommen.

Die 26. Auflage der landesweiten Aktion „KUNST OFFEN“ fand vom 30. Mai bis zum 1. Juli unter erschwerten Bedingungen statt, war aber dennoch ein Farbtupfer zu Pfingsten. Lange war wegen der Corona-Beschränkungen unsicher, ob die Aktion überhaupt stattfinden kann. Immerhin öffnen Künstler ihre Galerien und Ateliers für Besucher und damit oft auch ihre Privathäuser.

„Erst mussten sich alle an der Organisation Beteiligten einigen. ‚Ja, wir machen das‘, aber damit war die Arbeit nicht getan: Danach mussten wir Überzeugungsarbeit bei den Künstlern leisten, denn viele hatten ‚KUNST OFFEN‘ 2020 schon abgeschrieben.“, erzählt Klaus-Jürgen Ramisch, Sachgebietsleiter Kultur beim Landkreis. Von den 128 ursprünglich angemeldeten Künstlern nahmen am Ende 50 Standorte teil.

Ein Erfolg auch wegen der Kürze der Zeit: Bis kurz vor Beginn wurde die Liste der Teilnehmer auf nordwestmecklenburg.de immer wieder um Künstler aktualisiert, die sich doch noch entschlossen hatten teilzunehmen.

„Leider war es auch so, dass einige Künstler aus bekannten Gründen eine Teilnahme abgesagt hatten. Dies wurde, so gut es ging, kommuniziert. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass interessierte Besucher vor einem verschlossenen Atelier standen. Dies hatte verständlicherweise Unverständnis hervorgerufen. Aufgrund der in diesem Jahr außergewöhnlichen Umstände bitten die Veranstalter und Besucher dafür um Verständnis.“, so Ramisch: „Insgesamt ziehe ich aber eine positive Bilanz. Auch wenn die Organisation dieses Jahr nicht einfach war, würde ich sagen es war ein

Erfolg. Von vielen Künstlern hatten wir positive Rückmeldungen. Dazu hat sicher auch das herrliche Wetter beigetragen.“

Die Fotografin Kristin Schnell ist gerade erst aus Berlin nach Warnow gezogen – hier öffnete sie ihre Arbeitsräume für Kunst Offen und hatte extra dafür ihre sonst nur digital vorhandenen Fotografien drucken lassen. Mit etwa 20 Besuchern am Tag verlief ihre erste Teilnahme an KUNST OFFEN ruhig, aber nicht unerfolgreich. „Ich habe zwar keinen Vergleichswert, weil ich das erste Mal dabei war, aber KUNST OFFEN ist auf jeden Fall eine tolle Aktion für mich gewesen, um mit dem näheren Umfeld in Kontakt zu kommen. Die meisten Besucher bei mir kamen aus der direkten Umgebung. Aber das war vielleicht auch Corona geschuldet.“, erzählt Schnell: „Im nächsten Jahr will ich wieder mitmachen und

lade auf jeden Fall das ganze Dorf ein.“

Auch Landrätin Kerstin Weiss war erfreut, als feststand dass KUNST OFFEN stattfinden kann: „Ich freue mich, dass es trotz Corona-Krise gelungen ist, dass KUNST OFFEN in diesem Jahr nicht ausfallen musste. Das haben wir auch den Maßnahmen zur verdanken, die das Land und der Bund getroffen haben, um die Pandemie schnell einzudämmen. Auch wenn die Kunst-Tour in diesem Jahr etwas kleiner ausfällt, ist sie ein schönes Signal für eine langsame Rückkehr ins normale Leben und ein willkommener Farbtupfer in dieser Krisenzeit.“ Auch im nächsten Jahr soll der charakteristische gelbe Regenschirm wieder Besucher in die Ateliers und Werkstätten locken. Dann hoffentlich wieder ohne Mund-Nasen-Schützer, ohne Abstandregeln und wieder mit mehr Teilnehmern.

## Bürgersprechstunde der Landrätin

Nach einer coronabedingten Pause lädt Landrätin Kerstin Weiss Ende Juni wieder zu einer Bürgersprechstunde ein. Dabei hat die Landrätin ein offenes Ohr für Hinweise und Anliegen von Bürgern, die den Zuständigkeitsbereich der Kreisverwaltung betreffen. **Der nächste Termin: Dienstag, 30. Juni 2020, 15-18 Uhr, Gemeindeverwaltung Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel/OT Kirchdorf** Der Termin richtet sich an alle Bewohner des Amtsbereiches Insel Poel. Damit die Landrätin sich auf die Themen vorbereitet kann und um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine Anmeldung bis zum 19. Juni nötig. Telefonisch unter 03841 3040 9001

### Impressum

Der NORDWESTBLICK, das Informationsblatt des Landkreises Nordwestmecklenburg und amtliches Mitteilungsblatt des Zweckverbands Grevesmühlen, erscheint monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte in Nordwestmecklenburg kostenlos verteilt.

#### Herausgeber

Landkreis Nordwestmecklenburg  
Die Landrätin  
Rostocker Str. 76  
23970 Wismar

#### Redaktion

Pressestelle im Büro der Landrätin  
Tel.: 03841 / 3040 9020  
presse@nordwestmecklenburg.de

#### Verlag

NWM-Verlag, Am Lustgarten 1,  
23936 Grevesmühlen  
Tel.: 03881 / 2339,  
info@nwm-verlag.de

#### Vertrieb

ehem. LK GVM & WIS:  
OZ-Vertrieb, Rostock,  
ehem. LK GDB + Amt Warin:  
Logistik-Service-Gesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH, Schwerin

#### Auflage

82 000 Exemplare

#### Abonnement

cw Nordwest Media, Am Lustgarten 1,  
23936 Grevesmühlen  
Jahresabonnement: 30 Euro  
Einzelexemplar: 3 Euro  
Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom  
01.09.2011.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

#### Download

[www.nordwestmecklenburg.de](http://www.nordwestmecklenburg.de)



## Kreistag in der Sporthalle Unter „Corona-Bedingungen“ tagte das Kreisparlament erstmals seit Beginn der Pandemie

Nicht im Kreistagssaal der Malzfabrik, sondern in der Sporthalle des Gymnasiums am Tannenberg in Grevesmühlen tagte am 7. Mai der Kreistag Nordwestmecklenburg das erste Mal seit Beginn der Corona-Krise.

Eine Notlösung, denn nur durch die größere Räumlichkeit konnten die vorgesehenen Abstandsregeln eingehalten werden. Die 53 anwesenden Kreistagsmitglieder wurden an großzügig verteilten Einzelstischen platziert. Der Eintritt war streng geregelt: Absperrungen sorgten für einen Pandemie-konformen Besucherfluss. Die Anzahl

Dennoch befand sich der Punkt auf der Tagesordnung:

„Es gibt Bestrebungen, das Umlaufverfahren erneut möglich zu machen“, erklärt Kreistagspräsident Klaus Becker: „Um für einen solchen Fall gerüstet zu sein, soll die prinzipielle Zulässigkeit unter Voraussetzung der neu zu schaffenden rechtlichen Grundlage quasi auf Vorrat beschlossen werden.“

Und das gelang: mit 42 von 52 gültigen Stimmen wurde das Umlaufverfahren beschlossen. Damit ist der Kreistag auch für einen erneuten Anstieg der Infektions-

gehört (Wir stellen Ihnen Herrn Funk in der kommenden Ausgabe vor). Im Juli soll der 57-Jährige seinen neuen Posten in der Kreisverwaltung antreten. Aufgrund eines Formfehlers muss die Wahl auf der nächsten Kreistagsitzung aber wiederholt werden.

Eine weitere wichtige Personalie wurde ebenfalls besetzt: Auf der Sitzung wurde Feuerwehrmann Frank Leist offiziell als neuer stellvertretender Kreiswehrführer bestätigt und ernannt. Landrätin Kerstin Weiss nahm ihm dem Amtseid ab und beglückwünschte den 31-Jährigen.

Die Landrätin gab den Kreistagsmitgliedern neben ihrem normalen Bericht außerdem noch einen umfangreichen Überblick über die Aktivitäten der Kreisverwaltung im Umgang mit der Pandemie: „Unser Gesundheitsdienst ist gut aufgestellt und wird von weiteren Fachdiensten unterstützt.“, so Weiss, die auch einzelne Nachfragen von Kreistagsmitgliedern beantwortete.

Als weitere Punkte auf der Tagesordnung wurden außerdem die Vorschlagslisten für ehrenamtliche Richterinnen und Richter am Obergericht MV, am Verwaltungsgericht in Schwerin und am Landes- und am Sozialgericht Schwerin bestätigt.

Ein Antrag aus dem Kreistag zur Einsetzung eines zeitweiligen Ausschusses für Corona-Hilfen wurde nicht beschlossen. Mit einem kurzen nichtöffentlichen Teil endete diese ganz besondere Sitzung des Kreistages in der Sporthalle.



an Zuschauern war begrenzt und beim Betreten und Verlassen galt die dringende Empfehlung zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung.

Ursprünglich war der Kreistag bereits im April ohne Präsenzsitzung geplant; Beschlüsse sollten im „Umlaufverfahren“ gefasst werden. Das Innenministerium MV hatte diese Möglichkeit geschaffen, bei der die Kreistagsmitglieder nicht persönlich zusammenkommen müssen, sondern ihre Stimmen schriftlich abgeben. Über die Möglichkeit für den Kreistag, dieses Verfahren zu nutzen, sollte bereits im Umlaufverfahren entschieden werden. Dieser Beschlussvorschlag wurde jedoch mehrheitlich abgelehnt.

Die neu angesetzte Sitzung für den Mai musste nun wieder als Präsenzsitzung stattfinden, weil die Regelung zum Umlaufverfahren nicht verlängert worden war.

zahlen und damit einhergehende Beschränkungen von Sitzungsmöglichkeiten gerüstet.

Die weitere Tagesordnung war sparsam ausgelegt: Wegen der Pandemie hatte der Präsident dazu aufgerufen, Anträge und Vorlagen auf das absolut Notwendige zu beschränken, und fast alle Fraktionen folgten diesem Aufruf.

Beantragt worden war die Präsenzsitzung von der Fraktion Die Linke, denn diese wollte vor allem eine Personalie geklärt wissen: Seit Anfang des Jahres ist der Posten des 2. Stellvertreters der Landrätin unbesetzt. Nachdem sich die Fraktionen SPD, Grüne, LUL und Linke im Vorfeld unter den 27 Bewerbern auf einen mehrheitsfähigen Kandidaten geeinigt hatten, stellte dieser sich kurz vor. Ingo Funk wurde gewählt und damit auch der neue Leiter des Fachbereiches III, zu dem auch das gerade so wichtige Gesundheitsamt



Frank Leist (Freiwillige Feuerwehr Wismar Altstadt) wurde als stv. Kreiswehrführer bestätigt.

## Preisträger gesucht

### Der Landkreis Nordwestmecklenburg sucht Helden der Kultur

Im September sollen auf dem Jahresempfang des Kreises wieder der Kulturpreis und der Jugendkulturpreis des Landkreises verliehen werden, mit dem besonders verdiente Einzelpersonen oder Vereine geehrt werden. 2016 war das zum Beispiel der langjährige Leiter der Kantorei Wismar Eberhard Kienast und 2018 bekam der Verein Jauxi!-Entertainment aus Wismar den Jugendkulturpreis und konnte das damit verbundene Geld gleich wieder in das nächste Musical-Projekt stecken.

Seit 1995 wird der Kulturpreis vergeben. Mit ihm werden Personen oder Gruppen aus den Bereichen Film, Foto, Musik, bildende und darstellende Kunst, Literatur, Brauchtum, Trachten- und Volkstanzpflege, Niederdeutsch, Baudenkmale und Archäologie oder anderen Kulturbereichen geehrt. Der erste Preisträger war Ernst-Günther Zakrewski, der damalige Leiter des Fotoclubs Grevesmühlen. 2001 kam der Jugendkulturpreis dazu. Mit ihm werden herausragende Leistungen einer Jugendgruppe



2016 bekam Eberhard Kienast (m. l.) für seine langjährige Arbeit als Wismarer Kantor den Kulturpreis von Kreistagspräsident Klaus Becker (l.) und Landrätin Kerstin Weiss überreicht. Laudator war Pastor A.D. Manfred Harloff (r.).

bzw. eines in der Jugendkulturarbeit des Landkreises Nordwestmecklenburg Tätigen gewürdigt. Er ging zuerst an die Kulturgruppe „De lütten kreinsdörper Danzlüd“.

Seit 2007 werden beide Preise im zweijährigen Turnus vergeben, im Wechsel mit dem Umweltpreis des Kreises. Lokale Kulturschaffende wie Gisela Weise vom Chor Klein Trebbow, Burkhard Schmidt vom Klosterverein Rehna oder Orts-

chronist Detlef Schmidt aus Wismar wurden genauso geehrt, wie bekanntere Namen aus der Kulturszene wie Galeristin Sabine Doll oder die Künstler Britta Matthies, Rolf Möller und der Shantychor Blänke. Bei den Jugendprojekten ist die Bandbreite ähnlich groß: Vom Fanfarenzug der Gemeindefeuerwehr Lüdersdorf über das Kinder- und Jugendfilmstudio Grevesmühlen bis hin zu einer „modern dance“-Gruppe aus Gadebusch.

Im September sollen sich also zwei neue Preisträger in diese illustre Runde einreihen. Der Preis ist auf Beschluss des Kreistages mit 2.000 Euro und der Jugendkulturpreis mit 1.000 Euro dotiert.

**Vorschläge können, mit einer ausführlichen Begründung, noch bis zum 24. August beim Landkreis Nordwestmecklenburg eingereicht werden. Anschrift: Landkreis Nordwestmecklenburg, Fachdienst Bildung und Kultur, Postfach 15 65, 23958 Wismar oder per E-Mail an kultur@nordwestmecklenburg.de.**

## In der Verwaltung trägt man Maske

Mit Beginn der Corona-Krise wurde die Kreisverwaltung an ihren beiden Standorten in Wismar und Grevesmühlen für den Besucherverkehr geschlossen. Die wenigen unvermeidbaren Kundenkontakte, die nötig waren, wurden unter strengen Hygienebestimmungen geregelt. Auch die KFZ-Zulassungsstelle, das Jobcenter und die Amtsverwaltungen blieben zu, arbeiteten aber natürlich hinter verschlossenen Türen weiter. Mit sinkenden Infektionszahlen und den schrittweisen Lockerungen des gesellschaftlichen „Lockdowns“ durch die Landesregierung, entspannte sich auch in den Verwaltungen die Lage allmählich:

Seit dem 27. April wurden die Zutrittsbeschränkungen für die Kreisverwaltung ein wenig gelockert. Der Zutritt zum Haus war zwar weiterhin nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache mit dem entsprechenden

Sachbearbeiter möglich, aber diese Termine können nun in weitaus mehr Fällen vergeben werden. Die KFZ-Zulassungsstellen in Wismar und Grevesmühlen sind wieder regulär für den Publikumsbetrieb geöffnet, aber auch dort gelten Hygienevorschriften.



Landrätin Kerstin Weiss vor dem Haupteingang der Kreisverwaltung in Wismar. Hinweisschilder am Eingang erklären, wie der Zutritt funktioniert.

Ab dem 8. Juni ist Kreisverwaltung wieder ohne vorherige Anmeldung für die Bürger zugänglich. Abstandsregeln und Hygienemaß-

nahmen müssen dabei natürlich eingehalten werden.

Das Wichtigste ist aber die Einhaltung der „Maskenpflicht“. Nur mit einer Mund-Nase-Bedeckung wird man ins Gebäude gelassen. Das kann nach Verordnung des Landes eine der bekannten Alltagsmasken sein oder auch ein Tuch oder Schal vor dem Gesicht. Gleiches gilt auch im ÖPNV und im Einzelhandel.

Die Alltagsmaske wurde auf Rat von Experten eingeführt, um vor allem in geschlossenen Räumen das Ansteckungsrisiko durch in der Luft schwebende Tröpfchen zu verringern. Anders als bei den im medizinischen Bereich eingesetzten FFP-2-Masken geht es also nicht um den Selbstschutz des Einzelnen, sondern um den Schutz der Allgemeinheit vor der Weiterverbreitung von CoVid-19 - eine Praxis, die sich bereits bei anderen Epidemien bewährt hat und in Asien mittlerweile vielerorts selbstverständlich zum Alltag gehört.

### So erreichen Sie uns im Landkreis Nordwestmecklenburg:



#### Kreissitz

Rostocker Straße 76  
23970 Wismar

#### Dienstgebäude

Börzower Weg 3  
23936 Grevesmühlen

#### Postanschrift

Landkreis Nordwestmecklenburg  
Postfach: 1565  
23958 Wismar

#### Kontakt

Telefon: 03841/3040 0  
Fax: 03841/3040 6599  
E-Mail: info(at)nordwestmecklenburg.de  
Web: www.nordwestmecklenburg.de

#### Bürgerbüro Grevesmühlen

Börzower Weg 3  
03841/3040 6560

#### Bürgerbüro Wismar

Rostocker Str. 76  
03841/3040 6565

Dienstag 9–12 und 13–16 Uhr,  
Donnerstag 9–12 und 13–18 Uhr

#### Kfz-Zulassungsstelle, Führerscheinstelle in Grevesmühlen

Langer Steinschlag 4  
Montag 9–12 Uhr  
Dienstag 9–12 Uhr; 13–16 Uhr  
Mittwoch 9–12 Uhr  
Donnerstag 9–12; 13–18 Uhr  
Freitag 8–11:30 Uhr

#### Kfz-Zulassungsstelle, Führerscheinstelle in Wismar

Werkstraße 2  
Mittwoch 9–12, 13–15 Uhr  
Freitag 8–11:30 Uhr

#### Abfallwirtschaftsbetrieb

Industriestraße 5  
19205 Gadebusch  
Telefon: 03886/ 2113311  
E-Mail: info@awb-nwm.de  
Internet: www.awb-nwm.de  
Montag/Dienstag: 9–12 Uhr,  
13–16 Uhr  
Donnerstag: 9–12 Uhr, 13–18 Uhr  
Freitag: 9–12 Uhr

### Für alle Bereiche gilt:

Bitte Mund-Nasen-Bedeckung tragen und Hygiene- und Abstandsregeln einhalten.

## Weitere Mittel für Breitbandausbau gesichert

Bereits im September 2019 beantragte der Landkreis Nordwestmecklenburg Fördermittel, um unterversorgten Adressen in der Hansestadt Wismar den Anschluss an eine hochleistungsfähige Telekommunikationsnetzinfrastruktur (Gigabit-Netz) zu ermöglichen. Die Anträge wurden nunmehr bewilligt. Mit den vorläufigen Fördermittelbescheiden von Bund und Land kann das Vorhaben nun weiter vorangetrieben werden.

Gerade die Hansestadt Wismar war im alten Breitbandpaket nicht bedacht worden, weil die Versorgung im Stadtgebiet nach damaligen Richtlinien ausreichend erschien – von modernen, zukunftssicheren Gigabit-Anschlüssen sind die Datenraten aber weit entfernt.

Zur Errichtung des Gigabit-Netzes, das die weißen Flecken schließen und die Versorgung der



Schulen und Gewerbegebiete mit schnellen Bandbreiten sicherstellen soll, sollen zunächst rund 3.150.000 Euro von Bund und Land zur Verfügung gestellt werden. Die abschließende Höhe der Zuwendungen wird allerdings auf Basis des im Auswahlverfahren ermit-

telten wirtschaftlichsten Angebots im Hinblick auf die darin zugrunde gelegte Wirtschaftlichkeitslückenberechnung festgelegt. Bei Bedarf wird also eine noch höhere Fördermittelsumme ausgegeben werden.

Der Landkreis bemüht sich nun, im Rahmen eines Vergabeverfahrens einen geeigneten juristischen Berater zu gewinnen, mit dem es dann wiederum gilt, die Vergabe des Investitionskostenzuschusses zur Herstellung einer flächendeckenden Breitbandversorgung im Gebiet der Hansestadt Wismar durchzuführen.

Landrätin Kerstin Weiss dazu: „Auch wenn der Breitbandausbau in Nordwestmecklenburg gerade durch die Corona-Einschränkungen ein wenig ausgebremst wird, gehen die Arbeiten jedoch so gut wie möglich weiter. Ich freue mich, dass wir mit den zusätzlichen Mitteln jetzt auch die verbliebenen „weißen Flecken“ angehen können. Und ich freue mich für unsere Kreisstadt Wismar, dass auch hier bald viele Unternehmen vor Ort in den Genuss schnellerer Verbindungen kommen. Ein wichtiger Schritt für die Wirtschaftsentwicklung“

Ein Zeitplan kann angesichts der komplexen Verfahrensschritte aktuell noch nicht aufgestellt werden. Über den weiteren Fortgang hält Sie der Landkreis aber natürlich informiert. Bislang rechnet dieser mit einer Projektdauer von rund 3 Jahren.

## Masken für Pflegepatienten

### Die Kreisverwaltung gibt überschüssige Alltagsmasken an Pflegedienste weiter

Alltagsmasken sind mittlerweile vor aller Munde – Ende April konnte Landrätin Kerstin Weiss die erste Charge Alltagsmasken an den Pflegedienst RVD-Pflege von Rudi und David Volk übergeben.

Die Alltagsmasken wurden von Gemeindemitgliedern des evangelischen Kirchenkreises Mecklenburg genäht, um einem Mangel vorzubeugen: Das Land MV hatte zugesagt, eine Lieferung Alltagsmasken zu senden, die unter anderem im ÖPNV dringend gebraucht

wurden. Um vorzubeugen, sollte diese Lieferung nicht eintreffen, nahm die Kreisverwaltung das Angebot von Propst Marcus Antonioli an. Dieser lieferte fast 1.000 Alltagsmasken als „Sicherheitsreserve“. Natürlich nicht umsonst – von dem bezahlten Geld kann nun weiteres Material für die ehrenamtlichen Maskennäher und -Näherinnen in den Gemeinden beschafft werden.

Aber die Masken-Lieferung vom Land traf ein und NAHBUS konnte

aus dieser mit Alltagsmasken ausgestattet werden. Die Masken des Kirchenkreises sollten nun einem anderen Zweck zugeführt werden. Landrätin Kerstin Weiss:

„Nachdem die Lieferung vom Land dann eintraf, stellten wir uns die Frage: Was machen wir jetzt mit den mit viel Fleiß und ehrenamtlich produzierten Masken von Propst Antonioli? Wir haben nach einem sinnvollen Einsatz gesucht. Dann kam die Idee, sie Pflegediensten zur Verfügung zu stellen. Und zwar nicht den Pflegekräften, sondern den zu pflegenden Personen, die oft auch nicht in der Lage sind sich selber welche zu besorgen.“

Rudi Volk konnte als erster Pflegedienstleiter 135 Masken entgegennehmen. „Unser Pflegekräfte selbst sind gut mit medizinischen Masken versorgt, die den höheren Anforderungen für Pflegekräfte entsprechen. Aber so können wir auch unsere Patienten mit Alltagsmasken ausstatten. Schließlich gehen wir mit den Betreuten auch mal spazieren oder Verbringen während der Betreuung ein wenig Zeit mit ihnen.“

Übergeben wurden die Masken bei Günther Thrun in Greves-

mühlen, lange Jahre ein bekannter Name im örtlichen Fußball. Er freute sich über den kurzen Besuch und die Ausstattung: „Das muss jetzt sein, um die Gesundheit zu schützen.“, so Thrun: „Die Leute müssen jetzt auf ihre Gesundheit achten und auf die anderer. Ich will schließlich noch 100 werden.“

Auch Propst Marcus Antonioli freut sich, dass die Masken nun einem guten Zweck zugeführt werden, wie so viele, die schon in den Gemeinden genäht wurden:

„Auf Gemeindeebene passiert gerade sehr viel. Dort hat die Versorgung durch ehrenamtliche Helfer von Anfang an gut funktioniert – gerade als es die Alltagsmasken noch nicht überall zu kaufen gab, war das wichtig. Außerdem werden Einkaufshilfen und viele weitere Aktionen organisiert.“

Landrätin Kerstin Weiss ist vom Einsatz des Kirchenkreises begeistert. „Ich finde es toll, dass sich die Gemeinden so engagieren. Die ehrenamtliche Arbeit und Nachbarschaftshilfe, die dort geleistet wird, ist gerade jetzt in der Corona-Krise sehr wichtig, um Menschen direkt vor Ort zu helfen. Ein großes Dankeschön an den evangelischen Kirchenkreis.“



Auf Abstand: Ende April übergaben Propst Marcus Antonioli (links) und Landrätin Kerstin Weiss die ersten Alltagsmasken an Rudi Volk und Pflegepatient Günther Thrun.

## 30 Jahre Kunst auf Schloss Plüschow

Am 10. Mai 1990 wurde der Förderkreis Schloss Plüschow e.V. gegründet, damit feiert das Mecklenburgische Künstlerhaus Schloss Plüschow in diesem Jahr sein 30-jähriges Jubiläum.

Fünfzehn kunstbegeisterte Gründungsmitglieder riefen den Trägerverein damals ins Leben – und

Nutzung ein neues Leben zu geben. Das ‚internationale Künstlerhaus‘ war dabei von Anfang an ein Grundkonzept,“ erzählt sie.

Es sollte ein Ort für Künstler aus aller Welt werden. Abseits der urbanen Zentren gelegen, hat sich Plüschow zu einer international hoch angesehene Adresse

zwei Künstlerinnen und Künstler aus Deutschland und je eine aus China, Litauen und Südkorea ausgewählt.“ Der Künstlernachwuchs wird von Anfang Oktober bis Ende Dezember auf dem Schloss leben und arbeiten. Die dabei entstandenen Arbeiten werden danach in einer Ausstellung präsentiert.

– 30 Jahre Mecklenburgisches Künstlerhaus Schloss Plüschow“ – aufgrund der Corona-Krise wurde diese aber auf den September verschoben und wird dann eine Auswahl der hunderten von Künstlern zeigen, die hier Station gemacht haben. Übrigens auch im Netz, als digitaler Rundgang.

Dank der aktuellen Lockerungen wird das Schloss seinen Kunstbetrieb aber Anfang Juni zumindest für die Künstler selbst wieder aufnehmen können.

Miro Zahra zu Kunst in Pandemie-Zeiten: „Abgesehen von existenziellen Ängsten – die längst nicht nur Künstler haben – haben wir das Glück, dass der kreative Geist nicht stillsteht und die Arbeit für die meisten Kollegen weitergeht. Ausstellungen und Auftritte sind ein anderes Thema: Auf Dauer ersetzt kein digitaler Stream das persönliche Erleben.“ Die Sommerausstellung „On Fire“ soll am 1. Juli wieder normal öffnen können.

Für Konzerte, die sonst hier stattfinden, soll aber das Internet genutzt werden: Sie sollen in Zusammenarbeit mit dem Lokalsender Wismar-TV aufgezeichnet und ins Internet gestellt werden.



30 Jahre nach seiner Eröffnung, ist das Künstlerhaus nun auch fertig saniert. Die Veranda und die Fenster waren die letzten Arbeiten an der Fassade des denkmalgeschützten Schlosses.

retteten so auch das Schloss selbst vor dem totalen Verfall, der kurz bevorstand.

Zu den Gründungsmitgliedern gehörten auch der Künstler Udo Rathke und seine Frau Miro Zahra, die das Schloss bereits vor der Wende als Wohn- und Arbeitsort nutzten. 1989 wiesen sie mit einer Kunstaussstellung auf den schlechten Zustand des Hauses hin – ein Jahr später waren Mitstreiter gefunden. Zu den Förderern gehören auch das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern und der Landkreis Nordwestmecklenburg. Miro Zahra leitet heute das Künstlerhaus und die Geschäfte des Fördervereins.

„Ziel war es, das denkmalgeschützte barocke Schloss zu erhalten und mit einer kulturellen

für künstlerische Produktion und Präsentation entwickelt. Die Idee von lebendiger internationaler Vernetzung und engagiertem Einsatz für Kunst, Künstlerinnen und Künstler und für den künstlerischen Nachwuchs sind prägend für die Arbeit des Künstlerhauses.

Gastkünstler können sich hier ganzjährig Ateliers mieten und entweder die Abgeschlossenheit der mecklenburgischen Landschaft als Inspiration nutzen, oder sich mit den anderen anwesenden Künstlern austauschen, um neue Ideen zu finden.

Auch Stipendiatenplätze werden angeboten und sind bei jungen Künstlern sehr beliebt: „Für unsere 5 Plätze hatten wir in diesem Jahr 176 Bewerbungen.“, so Miro Zahra: „Aus diesen hat eine Jury dann

Über Partnerhäuser in Regensburg, Österreich und den USA werden außerdem Auslandsaufenthalte für junge Künstlerinnen und Künstler organisiert.

Ein weiterer Grund zum Feiern in diesem Jahr ist neben dem Jubiläum, dass die Sanierungsmaßnahmen am Schlossgebäude nach 29 Jahren erfolgreich beendet werden konnten: Die historische Veranda strahlt im neuen Glanz und die neuen Fenster sind eingebaut worden.

Eigentlich sollte am 16. Mai auch eine Jubiläumsausstellung eröffnet werden: „Present Perfect Continuous



Zeitungsartikel aus den Mecklenburger Nachrichten, 1990

## Gesichtsschilde als Schutz vor Corona

### Unternehmen aus Rehna versorgt den Kreis Nordwestmecklenburg

Nach drei Wochen von der Idee bis zur Fertigstellung sind am 29. April offiziell die ersten 400 Gesichtsschutzschilder an den Landkreis Nordwestmecklenburg übergeben worden. Die erhält der Katastrophenschutz, der sie dann verteilt. „Die Gesichtsschilde sind für das medizinische Personal in den Krankenhäusern und den Rettungsdienst in Nordwestmecklenburg vorgesehen“, erklärt Florian Haug, Leiter des Brand- und Katastrophenschutzes Nordwestmecklenburg. Sie sollen sowohl seinen Träger als auch sein Gegenüber effektiv vor den Corona-Viren schützen, denn durch das Abdecken der gesamten Gesichtspartie wird eine Tröpfcheninfektion nahezu unmöglich.

Hergestellt werden diese Schutzschilder bei PMC in Rehna. „Wir stellen normalerweise Kunststoffformteile für Züge, S- und U-Bahnen oder Straßenbahnen her“, sagt Geschäftsführer Frank Jaeckel. Doch vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und dem nicht zu deckenden Bedarf an Schutzausrüstungen sei ihm die Idee gekommen, so eine neue Produktpalette aufzubauen.

„Die Idee kam mir beim Fernsehen. Ich habe Berichte verfolgt, da sind in Italien die Krankenschwestern völlig erschöpft und ohne jeglichen Schutz auf den Stationen zwischen den Infizierten herumgelaufen. Da sagte ich mir, Unternehmer kommt von Unternehmen und nun überlegst du mal, was du tun kannst.“

#### WFG unterstützte beim Start

Möglich wurde die schnelle Eröffnung dieser Produktionslinie mit Hilfe und Unterstützung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordwestmecklenburg, die auf der Suche nach Schutzausrüstung für den Katastrophenschutz war. „Wir haben zunächst Kontakte zu möglichen Abnehmern hergestellt, um die PMC GmbH bei ihrem Vorhaben zu unterstützen. Parallel haben wir Fördermöglichkeiten geprüft. Aber bei der Geschwindigkeit, die die Geschäftsleistung der PMC vorlegte, hätte eine Beantragung und Bewilligung viel zu lange gedauert“, erläutert

Geschäftsführer Martin Kopp.

Im ersten Schritt investierte das Unternehmen 100.000 Euro in die neue Fertigungslinie. Auch Landrätin Kerstin Weiss ist froh, so ein Unternehmen in Nordwestmecklenburg ansässig zu haben. „Gerade in der aktuellen Situation, in der wir es schwer haben, die benötig-

spiel überall dort, wo es auf non-verbale Kommunikation, ein Lächeln und den Gesichtsausdruck ganz allgemein ankommt - bei Lehrern, Erziehern und Auszubildenden, bei Richtern und Anwälten, im Service- und Dienstleistungsbereich, bei Taxi- oder Busfahrern“, macht Jaeckel deutlich. So gehen die Lie-

Zunächst will PMC mit diesen Produkten den Landkreis Nordwestmecklenburg versorgen - allein hier liegt der Bedarf an FFP2-Masken derzeit bei 60.000 Stück im Jahr - im vergangenen Jahr lag er noch bei ganzen 600 Stück. „Und da Corona erwartungsgemäß nicht in diesem Jahr ver-



V.l.: Frank Jaeckel, Geschäftsführer der PMC GmbH, Landrätin Kerstin Weiss und Martin Kopp, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordwestmecklenburg, bei den Kartons mit den auslieferungsbereiten Schutzschildern

ten Corona-Schutzmittel für die Mitarbeiter im Gesundheitswesen und anderen Berufszweigen aber auch der Bevölkerung zu bekommen, ist so eine Firma goldwert. Noch dazu erhalten wir die Produkte zu einem fairen Preis, der deutlich unter den derzeit auf dem Markt geforderten Summen liegt“, so die Verwaltungschefin.

Mittlerweile sind die insgesamt 700 Gesichtsschilde, die der Kreis geordert hat, ausgeliefert. Und dieses „Faceshield“ bietet noch weitere Vorteile: Da es nicht direkt an Nase und Mund anliegt, gibt es keine Probleme mit beschlagenen Brillengläsern, werden das Atmen und Sprechen nicht behindert. Außerdem sind das Gesicht und seine Mimik nicht verdeckt. „Das heißt, das Einsatzspektrum für diese Schilde ist viel breiter. Zum Bei-

ferungen nun unter anderem auch an Hoteliers, Zahnarztpraxen oder den Einzelhandel. Pro Woche werden bei PMC etwa 1.000 Stück produziert.

#### FFP2-Masken in Planung, Mitarbeiter gesucht

Seit Ende Mai werden zudem auch Schutzmasken produziert. „Diese werden bis zur Zulassung als Mund-Nase-Schutz und danach als FFP2 Masken hergestellt und vermarktet“, so der Unternehmer. Mit der Zertifizierung und Zulassung rechnet er bis Ende Juni. In der Anlaufphase werden davon 10.000 pro Woche, später dann bis zu 200.000 im Monat in Rehna hergestellt. Dafür sucht Jaeckel Mitarbeiter, die sein Team verstärken. „Das können ruhig Quereinsteiger oder Kurzarbeiter sein.“

schwinden wird, gehen wir davon aus, dass der Bedarf auch weiterhin so konstant sein wird“, prophezeit Katastrophenschutz Haug. Im nächsten Schritt soll dann ganz Mecklenburg-Vorpommern versorgt werden und erst in der dritten Stufe wird bundesweit geplant.



**PMC GmbH**  
 Am Kajatz 3  
 19217 Rehna  
 Telefon: 038872 / 525180  
 E-Mail: info@pmc.de  
 www.pmc.de

## Coligni – mehr als nur ein Möbelstück

### Individuell und kreativ von der Idee zum fertigen Produkt nach Kundenwunsch

„Sie haben eine Idee für ein einmaliges Möbelstück? Erwecken Sie es mit uns zum Leben! Coligni ist die Marke für individuelle Möbel“, bringt es Geschäftsführer Bernd Kryczanowsky auf den Punkt. Vom ersten Einfall bis zum Einbau stehen den Kunden ausnahmslos Experten für jeden Bedarf partnerschaftlich zur Seite – ein modernes Dienstleistungsnetzwerk aus Architekten, Innendesignern und Planern, Möbelherstellern und Zulieferern unter dem Mantel „Coligni by GSD“, einer Premium-Marke der Projektentwicklung & Verwaltung GmbH. „Wir möchten die Erwartungen in Kundenservice und Qualität gern übertreffen“, so Kryczanowsky. Kunden sind sowohl Privatpersonen, als auch Hoteliers oder Innenarchitekten, die ihr extravagantes Möbelstück oder außergewöhnlichen Entwurf bestmöglich umgesetzt haben wollen. „Dort sind wir Full-Service-Partner, um ihr Mobiliar zu konzipieren – zu planen und zu realisieren – mit einem fachkundigen Team, das kreatives Know-how, handwerkliche Qualitätsarbeit und modernste Technologien kombiniert“, erklärt der Geschäftsführer. Möbel von Coligni seien nicht einfach nur Einrichtungsgegenstände. Sie erzeugen einen ästhetischen und funktionalen Mehrwert – sowohl im privaten Wohnumfeld als auch in Arbeits- und Geschäftsbereichen, für Gäste und Kunden. Für jeden Lebens- und Arbeitsraum kreiert und fertigt Coligni Möbel mit Liebe zum Detail.

Seit Gründung 2004, mit Sitz und Produktionsstätte am Kandisplatz 5 in Wismar, schaffte es die Firma, sich zu einem erfolgreichen und stetig wachsenden Produktions- und Dienstleistungsunternehmen für die gewerbliche Wirtschaft in ganz Europa zu entwickeln. Konzentrierte man sich in der Anfangszeit noch auf Verwaltungs- und Dienstleistungen, so verschob sich mit dem Umzug und der Eröffnung von Werk I am Tatower Weg 1a in Steinhausen im Jahr 2007 der Schwerpunkt des Unternehmensgegenstandes auf die Produktion von Laminat-Musterstücken, Kollektionen und Präsentieren. „Die steigende nationale und internationale Nachfrage nach

unseren Produkten bewirkte eine kontinuierliche Erweiterung der Produktionsstätte. Hierzu gehörte unter anderem das 2011 in Betrieb genommene Hochregallager sowie 2017 der Erwerb und Ausbau des Werkes II mit modernsten computergesteuerten Holzbearbeitungssystemen“, berichtet Bernd Kryczanowsky.



Außenanlage



Geschäftsführer der Firma Coligni Bernd Kryczanowsky (m.) sowie der Leiter der Arbeitsvorbereitung, Martin Kul (l.) und Produktionsleiter, Sebastian Junginger (r.), Foto: Coligni

Durch die gezielten und maßnahmenbedingten Investitionen konnte das Leistungsangebot bedeutend erweitert und vergrößert werden. Mittlerweile umfasst das Portfolio des Unternehmens die Produktion von Marketingtools, das heißt Entwicklung und Bau individueller Lösungen für die Warenpräsentation im Groß- und Einzelhandel sowie Herstellung von Fußboden-Mustertafeln, Drehkollektionen und individuellen Marketingelementen für die Ver-

kaufsförderung. Weiterhin werden individuelle Möbelfertigung nach Kundenvorgabe gefertigt, wie zum Beispiel Tresenanlagen, Küchen, Privatausbauten, repräsentative Eingangsbereiche oder Praxiseinrichtungen einschließlich deren fotorealistische Visualisierung vorab sowie der Messe- und Ladenbau als Komplettleistung

inklusive Montage- und Service mit Visualisierung und technischer Konstruktion des kompletten Entwurfs. „Mit der Inbetriebnahme der Druckerei Anfang 2020 konnten wir unser Leistungsspektrum nochmals erweitern. Das Bedrucken, Folieren und automatische Verpacken der produzierten Marketingtools ermöglichten es, noch schneller auf Kundenaufträge zu reagieren, die beste Qualität zu sichern sowie Kapazitäten für neue Mitarbeiter zu schaffen“, erzählt der Unternehmer. Man verstehe sich als zuverlässiger Partner seiner Kunden, welches die Kompetenzen eines verarbeitenden Unternehmens mit denen eines Logistikunternehmens vereint. Von der Konzeptentwicklung bis zur endgültigen Auslieferung erfolgen alle Dienstleistungen aus einer Hand. Zu den Kunden von Coligni aus der Region gehören die EGGER Holzwerkstoffe GmbH & Co. KG. International und deutschlandweit u. a. die Brüder Schläu Unternehmensgruppe mit ihren Hammer-Märkten sowie Aspecta und Swiss Krono. Darüber hinaus arbeitet das Unternehmen eng mit der Hochschule Wismar zusammen und führt innovative

Entwicklungsprojekte im Bereich Holzleitbau sowie Möbelbau durch.

Durch gezielte Investitionen hat das Unternehmen sein Leistungsangebot bedeutend erweitern und im gleichen Zuge die Belegschaft von anfänglich zwei Mitarbeitern auf nunmehr 23 Beschäftigte im Jahr 2020 vergrößern können. Davon arbeiten 18 Mitarbeiter in der Produktion und Arbeitsvorbereitung als Tischlermeister, CNC-Fahrer, Fach- sowie Lagerarbeiter, fünf Mitarbeiter in der Planung, Konstruktion und Verwaltung als Architekt, staatlich geprüfte Techniker und Controller sowie ein Mitarbeiter als Medientechnologe in der Druckerei. Um Nachwuchsfachkräfte frühzeitig zu gewinnen und an das Unternehmen zu binden, bietet Coligni Studenten der Hochschule Wismar die Möglichkeit, ihr Praxissemester in Steinhausen durchzuführen. Dabei unterstützt das Team aus kreativen Köpfen und hoch qualifizierten Fachkräften die Studenten bei Ihren Abschlussarbeiten. „Wir sind stets auf der Suche nach qualifizierten Arbeitskräften, welche Spaß an der Arbeit mit hochwertigen Materialien und modernsten Fertigungsmethoden haben“, sagt Bernd Kryczanowsky. Für die Zukunft plant er die Erweiterung des Unternehmens in kontinuierlichen und gut vorbereiteten Stufen sowie die Erweiterung des Leistungsangebotes bei den Druckereierzeugnissen. Er möchte weitere Kunden im Werbe- und Mediensektor gewinnen und das Unternehmen als attraktiven Arbeitgeber in der Region noch weiter etablieren.



**Coligni**  
by GSD Projektentwicklung & Verwaltung GmbH  
Tatower Weg 1a  
23974 Steinhausen  
Telefon: 038426 / 22 90 0  
E-Mail: info@coligni.com  
www.coligni.com

## 75 Jahre Cap Arcona

Am Sonntag dem 3. Mai 1945 lagen die Schiffe Cap Arcona und Thielbek in der Lübecker Bucht, beladen mit KZ-Häftlingen, die aus Neuengamme an die Ostseeküste gebracht worden waren. Gegen Nachmittag wurden Sie von einem alliierten Luftangriff getroffen, die Flugzeuge hielten das nicht gekennzeichnete und bewaffnete Schiff für einen Truppentranspor-

ter. Etwa 7.000 Häftlinge starben. Häftlinge, die eigentlich schon befreit gewesen wären, hätte man sie im Lager gelassen. Die Analysen der Historiker unterscheiden sich: Tragödie oder eines der letzten Verbrechen der Nazis kurz vor Kriegsende?

Schon seit DDR-Zeiten gibt es am Tannenberg in Grevesmühlen eine Gedenkstätte für die Toten

des 3. Mai, die verbrannten, im 8°C kalten Wasser ertranken oder erschossen wurden, während verbliebene Besatzungsmitglieder von den Deutschen gerettet wurden. In diesem Teil ist das Verbrechen unstrittig. 2019 wurde die Gedenkstätte umfassend saniert – beteiligt daran war auch der 2002 gegründete „Förderkreis Cap Arcona Gedenken“. Dieser hatte am 3. Mai dieses Jahres erneut zum Gedenken geladen, zum 75. Jahrestag.

Unter erschwerten Bedingungen trafen sich am Sonntag Vertreter des Förderkreises, Grevesmühlens Bürgermeister Lars Prahler und Stadtpräsidentin Elvira Kausch und auch Landrätin Kerstin Weiss war zugegen. Der Kreis der anwesenden musste wegen der Corona-Krise klein gehalten werden und auch die Gedenk-Fahrradtour, die normalerweise der Feier vorausgeht, war abgesagt worden.

Dennoch war es Sven Schiffner vom „Förderkreis Cap Arcona Gedenken“ wichtig, dass die Veranstaltung nicht komplett ausfiel – er fasste als Redner die Geschehnisse des 3. Mai 1945 zusammen.

Grevesmühlens Bürgermeister

Lars Prahler nannte die Toten „Die stummen Zeugen eines unsäglichem Verbrechens, eines menschenverachtenden Verbrechersystems.“

Auch Landrätin Kerstin Weiss legte einen Kranz für die Toten nieder und sprach von der Gewissenlosigkeit der Nazis, Häftlinge auf den Schiffen einzupferchen, während das Ende schon längst absehbar gewesen sei. „Wir stecken heute in einer der größten Gesundheitskrisen seit über 100 Jahren, aber wir dürfen darüber nicht die Erinnerung an eine andere, vollständig menschengemachte Krise vergessen. Eine Krise der Menschlichkeit: Das dritte Reich, der Zweite Weltkrieg.“

Aber die Landrätin fand auch Mut in der Tatsache, dass noch es heute noch Menschen gibt, die sich erinnern wollen: „Sie alle, die sich darum kümmern, dass die Opfer nicht vergessen werden, sind der Gegenbeweis: FÜR die Menschlichkeit. Das macht Ihre Arbeit so wichtig. Sie bewahren nicht nur die Erinnerung, Sie geben uns dadurch auch ein Stück Glauben an uns selbst wieder.“, so Weiss.



Landrätin Kerstin Weiss legte gemeinsam mit dem Förderkreis-Vorsitzendem Sven Schiffner (Vordergrund), Grevesmühlens Bürgermeister Lars Prahler und Stadtpräsidentin Elvira Kausch Kränze nieder.

## MitMachZentrale legt los

Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement sind ein wichtiger und wertschätzender Teil in unserem gesellschaftlichen Zusammenleben: Spaß an der jeweiligen Tätigkeit, die Chance etwas für das Gemeinwohl zu tun und sein Umfeld mitzugestalten, sowie die Gelegenheit den eigenen Horizont zu erweitern und neue Fähigkeiten zu erkennen!

Das Ehrenamt ist eine wichtige Säule unserer Gesellschaft – deshalb wurden überall im Land seit 2014 die MitMachZentralen eingerichtet, die Angebote vermitteln und das ehrenamtliche Engagement bündeln sollen. In Nordwestmecklenburg hat der DRK-Kreisverband die Organisation übernommen

Seit März ist Carina Braatz Teil des Teams in der MitMachZentrale (MMZ) – und auch an dieser ist die Corona-Pandemie nicht unbemerkt vorübergegangen, schreibt Braatz:

„Und plötzlich war alles anders! Die Welt verändert sich, immer, wenn jeder einzelne



Seit März 2020 ist Carina Braatz Mitglied im Team der MitMachZentrale NWM



von uns sich verändert. Sehr schön war es für mich in den letzten Wochen mitzuerleben, dass es so viele Menschen bei uns in M-V gibt, die sich während der Krise für andere Menschen ehrenamtlich eingesetzt haben.“

Einige Beispiele, die von der MMZ beworben und unterstützt wurden, und die auch jetzt noch Anlaufstellen für freiwillige Helfer und Hilfesuchende sind:

- Das Internetportal „für einander in m-v“ auf der Internetseite der Ehrenamtsstiftung ([www.ehrenamtsstiftung-mv.de/](http://www.ehrenamtsstiftung-mv.de/))
- Die DRK-Aktionen „Engagieren in M-V“ und „Team M-V“
- Das Portal der Ostseezeitung „OZ-hilft“.
- Nachbarschaftshilfen und -Initiativen in mehreren Gemeinden des Landkreises
- Das Nähen von Mund-Nase-Bedeckungen

- Bastelarbeiten und künstlerische Unterhaltungsprogramme für Seniorenwohnanlagen
- Der Sozialfond des Landes in Höhe von 20 Mio. Euro. 5 Millionen davon kann die Ehrenamtsstiftung an Vereine, Körperschaften des öffentlichen Rechts, Tafeln und Kleiderkammern geben, um das Schlimmste zu verhindern.

Carina Braatz schaut trotz aller Krise zuversichtlich in die Zukunft: „Das Teilen von Zeit, Kenntnissen, Wünschen, Sorgen, Ängsten und Erfahrungen ist sicherlich ein Schlüssel, um den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen erfolgreich zu begegnen.“, meint sie.

Die MMZ arbeitet auch weiter an Projekten, zum Beispiel der Ehrenamtskarte MV. Ganz besonders freut sich Braatz aber auf den persönlichen Kontakt mit Ehrenamtlichen, denen sie nach Kräften weiterhelfen will.

## Neues im Kreisagarmuseum

Auch das Kreisagarmuseum hat seit dem 8. Mai wieder geöffnet. Das Museumsteam hat einen Rundweg durch das Museum organisiert und ausgeschildert, um die Hygienebestimmungen für den Betrieb einhalten zu können. Besucher werden gebeten, einen Mund-Nase-Schutz mitzubringen.

Aber auch Veranstaltungen bis 50 Personen sollen schon bald wieder möglich sein: Schließlich

steht dem Museum mit der „Märchenwiese“ und dem eigenen Hof ein großes Außengelände zur Verfügung. Die Museumsleitung arbeitet an Konzepten, um zum Beispiel auch das Oldtimertreffen am 5. September wieder möglich zu machen. Kaffee, Kuchen und Grillwurst müssen nach den bisherigen Bestimmungen wegfallen, aber alles steht bereit für den Fall, dass sich das ändert.

zeigte die Geschichte traditionsreicher Ostdeutscher Landtechnikfabriken, von denen einige auch heute noch bestehen, von Beginn der Industrialisierung an bis in die DDR-Zeit und darüber hinaus in Modellen und Bildercollagen.

Die nächste Ausstellung musste nun zwar auch noch unter Hygieneeinschränkungen eröffnet werden, dennoch hofft das Museum auf viele Besucher. Zum Herrentag schaute auf jeden Fall schon mal der Lübzer Oldtimerclub bei einer Ausfahrt vorbei.

Bis zum 5. Juli sind im Kreisagarmuseum nun die Malereien der Familie Krull aus Grevesmühlen zu sehen. Hannelore Krull malt seit über 20 Jahren – insbesondere Ölbilder auf Leinwand. Aber es sind auch



Peter und Hannelore Krull zeigen bis zum 5. Juli ihre Öl- und Acrylmalereien im Kreisagarmuseum..

Etwas behindert wurde durch Corona vor allem die Sonderausstellung „Ostdeutsche Landtechnik“, die bis zum 20. Mai zu sehen war. Der Förderverein des Agrarmuseums Wandlitz hatte diese informative Ausstellung

zusammengetragen. Sie Acrylbilder zu sehen. Ehemann Peter, inzwischen nicht mehr aktiver Maler, unterstützt seine Frau, organisiert die Ausstellungen und ist der wichtige Partner im Hintergrund.

Die Krull'sche Kunst besteht vor allem aus Gemälden der mecklenburgischen Landschaft, „blumigen“ Stilleben und Tierbildern.



Die Ausstellung „Ostdeutsche Landtechnik“ war wegen Corona leider nicht dauerhaft zugänglich.

## Fotos von heute und früher in Schönberg

Seit dem 12. Mai ist das Volkskundemuseum Schönberg wieder für den Besucherverkehr geöffnet. Aber auch in der Corona-Quarantäne waren Museumsdirektor Olaf Both und seine Mitstreiter nicht untätig:

Das diesjährige Förder- und Digitalisierungsprojekt soll rund 400 historische Fotos von drei Schönberger Fotografen für die Nachwelt erhalten. Trotz Reiseverboten konnte Both die Glasplatten mit den Negativen zu Spezialisten nach Kiel bringen, wo sie digitalisiert werden. Die Bilder stammen aus mehreren Nachlässen aus der Region und zeigen das Leben um die vorletzte Jahrhundertwende. Aber das Projekt ist noch nicht ganz ausfinanziert. Um alle Bilder in den digitalen Bestand zu überführen und richtig zu kategorisieren, bittet das Museum deshalb um Spenden auf eines von zwei Spendenkonten:

- Sparkasse Wismar  
DE 53 1405 1000 1200 0142 58
- Volks- und Raiffeisenbank  
DE 67 1406 1308 0002 8492 08

Auch in der neuen Ausstellung des Museums geht es um Fotografie: Seit dem 17. Mai zeigt dort Hobbyfotograf Manfred Seibke aus Gadebusch in einer Sonderausstellung Natur- und Landschaftsaufnahmen aus unserer Region. Außerdem bereitet das Museumsteam eine Sonderausstellung zum 150jährigen Bestehen der Bahnstrecke Bad Kleinen-Lübeck und auch schon eine Weihnachtsausstellung vor.



Rund 400 historische Glasnegative aus der Schönberger Geschichte werden derzeit aufwendig restauriert, dieses hier stammt von Kurt Montag von ca. 1910.

## Reservisten Gedenken

Anfang Mai gedachten auch die Reservisten der Bundeswehr dem Kriegsende vor 75 Jahren. Einen alten Stahlhelm und einen Blumenkranz legten der Landesvorsitzende des Reservistenverbandes der Bundeswehr, Oberstleutnant Peter Schur, und der Landesbeauftragte Reservistenverbandes der Bundeswehr, Burkhard Stibbe am Gedenkstein in Bad Kleinen nieder.

Er markiert den Ort, an dem am 2. Mai 1945 kurz vor 12 Uhr eine Einheit der Wehrmacht kapitulierte – nur zwei Stunden, bevor britische Fallschirmjäger in den Ort einmarschierten. „Die Kriegsoffer mahnen zum Frieden“ steht auf der Plakette am Stein. Sechs Tage später am 8. Mai unterzeichneten dann Vertreter des Militärs



Der Landesvorsitzende des Reservistenverbandes der Bundeswehr, Oberstleutnant Peter Schur, und der Landesbeauftragte Reservistenverbandes der Bundeswehr, Burkhard Stibbe. © Burkhard Stibbe

in Berlin endlich die bedingungslose Kapitulation Deutschlands – der Alptraum Drittes Reich war vorbei, die Toten mahnen bis heute.

Die parallel zur Gedenkfeier geplante sicherheitspolitische Veranstaltung musste wie so Vieles coronabedingt ausfallen. Hart für Burkhard Stibbe, der umfangreich vorbereitet hatte: Zeitzeugen sollten zahlreichen Gästen aus Politik und Gesellschaft von ihren damaligen Erlebnissen berichten, eine Filmvorführung durch das Schweriner Stadtarchiv mit Originalaufnahmen eines amerikanischen Kamerateams war geplant und eine Schau historischer Militärfahrzeuge. Diese Veranstaltung soll nun im nächsten Jahr nachgeholt werden.



Kreativ! Hartmut Witwer zeigt uns zwei der Masken, die seine Tochter genäht hat, sie hat die ganze Familie mit diesen versorgt. (Foto: Hartmut Witwer)



Kleinkariert: Die Mutter der Freundin des Kreispressesprechers nutzte die Gelegenheit, um ihrem Mann ein paar furchtbar gemusterte Hemden wegzunehmen. (Foto: Christoph Wohlleben)

**Ihre Foto-Impressionen im Nordwestblick!**

Senden Sie uns bis zum 1. Juli 2020 Ihre schönsten Fotos zum Thema „Schöne Aussichten“ zu. Die besten werden von uns in der nächsten Ausgabe abgedruckt! Einsendungen per E-Mail an: [presse@nordwestmecklenburg.de](mailto:presse@nordwestmecklenburg.de)

Bitte dabei angeben: • Bildtitel/Vorschlag für eine Bildunterschrift • Name und Kontaktdaten des Fotografen

Mit dem Einsenden von Fotos bestätigen Sie, dass sie der Urheber des eingesandten Materials sind, keine Persönlichkeitsrechte Dritter verletzt werden und stimmen ausdrücklich einer unentgeltlichen Nutzung für alle Verwendungszwecke durch den Landkreis Nordwestmecklenburg zu.



Fast 5.000 Masken wurden mit Hilfe des Wismarer Unternehmens Worawo ehrenamtlich genäht und verteilt. Auch wir sagen allen Helfern und Spendern Danke (Foto: Worawo)



Petra Zündorf nutzt ihre Mundschützer für Botschaften (Foto: Petra Zündorf)



„Selbst ist der Mann“ dachte sich der 91 jährige E und nähte sich aus seinem Taschentuch eine Mund-Nasen-Maske selbst. (Foto: Petra Zündorf)



Die Journalistin Nicole Hollatz trägt stylisches Klaviermuster, genäht von einer befreundeten Kunsthandwerkerin. (Foto: Nicole Hollatz)

## Kindheit nach dem Krieg

In einer bewegenden Ausstellung zeigt das Grenzhuis in Schlagsdorf anlässlich des Kriegsendes vor 75 Jahren eine Wanderausstellung der Stiftung Mecklenburg: „Geflüchtet, vertrieben, entwurzelt – Kindheiten in Mecklenburg 1945 bis 1952“. 14 Millionen Menschen wurden nach Kriegsende aus ihrer Heimat in Südost- und Osteuropa vertrieben – etwa eine Million davon kamen nach Mecklenburg-Vorpommern, dessen Einwohnerzahl sich damit fast verdoppelte. Eine Zeit des Mangels und der Not, die vor allem die entwurzelten Kinder hat traf. Das Grenzhuis hat vier Vertriebene aus der Region gefunden und nach ihren Erinnerungen befragt. Die Erlebnisse von damals erfahren Besucher so aus erster Hand. Grenzhuis Schlagsdorf, Neubauernweg 1, 19217 Schlagsdorf, Eintritt 4 Euro, Schüler und Studenten 3 Euro. Öffnungszeiten: Mo-Fr, 10-16:30, Sa&So 10-18 Uhr. (Plakat ©Grenzhuis Schlagsdorf)



## Konzerte in St. Nikolai

Die Kantorei Wismar beginnt ab Juli wieder mit Konzerten in der St. Nikolai Kirche. Termine im Juli:  
**1. Juli, 20 Uhr:** Orgelkonzert mit Ekkehard Sydow (Hildesheim). Eintritt 10 Euro, ermäßigt 8 Euro.  
**15. Juli, 20 Uhr:** Kammermusik mit dem Duo „La Vigna“ (Radebeul). Eintritt 10 Euro, ermäßigt 8 Euro.  
**29. Juli, 20 Uhr:** Orgelkonzert mit Martin Patzlaff (Nister-Möhrendorf). Eintritt 10 Euro, ermäßigt 8 Euro. Außerdem finden bis zum 30. August immer sonntags um 11:30 Uhr Orgelmattineen in der Kathedrale frei. Infos: [www.kirchenmusik-wismar.de](http://www.kirchenmusik-wismar.de)

## Phantechnisches Schiff

Das technische Landesmuseum Phantechnikum hat zur Feier der Wiedereröffnung seine Preise bis auf weiteres gesenkt: Erwachsene zahlen nur noch 5 Euro, Kinder 2,50 Euro, eine Familienkarte kosten 10 Euro. Außerdem wurde die Sonderausstellung „Unser Urlaubsschiff. 60 Jahre Fritz Heckert“ bis zum 20. September verlängert. Sie zeigt die bewegte 40-jährige Geschichte des bekannten Urlaubsschiffes, das 1959 auf der Mathias-Thesen-Werft in Wismar gebaut wurde bis hin zu seinem Ende auf einem indischen Schiffsfriedhof. Diese Reise können Besucher in Exponaten, Fotografien, Film- und Tondokumenten erleben. Führungen und Laborführungen sind derzeit noch nicht möglich. Beim Besuch des Museums muss Mundschutz getragen werden. Öffnungszeiten im Juni: Di-So, 10-17 Uhr, Öffnungszeiten im Juli: täglich 10-18 Uhr (Bild: © Phantechnikum)



## Schabbel mit Maske

Das stadtgeschichtliche Museum Schabbel in Wismar ist seit dem 12. Mai wieder für den Besucherverkehr geöffnet. Nach 8 Wochen Schließung kann nun die Dauerausstellung zur Stadtgeschichte wieder besucht werden. Zu Kunst Offen präsentierte das Schabbel außerdem die Künstlerin Susanne Gabler. Schabbel Wismar, Schweinsbrücke 6/8, 23966 Wismar, Öffnungszeiten im Juni: Di-So, 10-18 Uhr, [Foto ©J. Haase]



## PAHLHUS geöffnet

Im Biosphärenreservat Schaalsee hat das Informationszentrum PAHLHUUS wieder geöffnet. Maximal 10 Personen können es unter Einhaltung des Mindestabstandes gleichzeitig besuchen und die Ausstellung „Bio-Sphären-Reservat“ genießen. Sie zeigt nicht nur die ganze Vielfalt des Lebensraumes und Schutzgebietes: Neben einer multimedial aufbereiteten Naturausstellung, einem digitalen Bilderbuch und einem visuellen Tauchgang, kann man auch einen Astronauten betrachten. PAHLHUUS, Wittenburger Chaussee 13, 19246 Zarrentin am Schaalsee. Öffnungszeiten: Di-So, 9-12 und 13-17 Uhr. [www.schaalsee.de](http://www.schaalsee.de) (Foto © V. Bohlmann)



## Beratung für Opfer der SED

Die Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur Anne Drescher bietet wieder persönliche Beratungsgespräche mit den Beraterinnen und Beratern in der Bürgerberatung und der Anlauf- und Beratungsstelle für die Stiftung „Anerkennung und Hilfe“ in Schwerin an. „Rufen Sie uns an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie Verfolgung, Leid und Unrecht in der DDR erlebt haben. Auch die Mitarbeiterinnen der Stiftung vereinbaren wieder Gesprächstermine. Betroffene, die als Minderjährige in der DDR in psychiatrischen und Behinderteneinrichtungen untergebracht waren, können sich jederzeit anmelden.“, so Drescher. Erreichbar für Terminvereinbarungen ist die Landesbeauftragte unter Tel. 0385/734006 und Mail [post@lamv.mv-regierung.de](mailto:post@lamv.mv-regierung.de) sowie die Stiftung unter Tel. 0385/55156901 und Mail: [stiftung@lamv.mv-regierung.de](mailto:stiftung@lamv.mv-regierung.de)

## Onleihe neu im Netz

Die öffentlichen Bibliotheken in Mecklenburg-Vorpommern haben den Internetauftritt ihrer „Onleihe“ überarbeitet. 24 Stunden, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr können Kunden dort Literatur und Medien ausleihen. In der Onleihe Mecklenburg-Vorpommern stehen 86.000 digitale Medien zur Verfügung. Für Nutzung ist nur eine gültiger Bibliotheksausweis einer teilnehmenden Bibliothek nötig. In Nordwestmecklenburg sind das zum Beispiel die in Klütz, Neukloster, Rehna, Gadebusch und Wismar. [www.onleihe-mecklenburg-vorpommern.de](http://www.onleihe-mecklenburg-vorpommern.de)



## Medienwerkstatt geöffnet

Seit dem 25. Mai bietet die Medienwerkstatt im Filmbüro MV in Wismar wieder Kurse an. Junge Filmfans können sich den „Filmspatzen“ anschließen, Jugendliche ab 13 Jahre kostenlos an den Kursen „Movie in the Box“ und „Creative Gaming“ teilnehmen. Außerdem nutzt das Team den großen Filmgarten auf dem Gelände für Foto-Safaris und andere Freiluftaktivitäten. Erwachsene können den ganzjährigen Fotokurs besuchen, der immer montags von 18-20 Uhr stattfindet. In alle laufenden Kurse kann jederzeit eingestiegen werden. Filmbüro MV, Bgm.Haupt-Str. 51-53, 23966 Wismar, Infos: [www.filmbüro-mv.de](http://www.filmbüro-mv.de)

## Kunst auf Wiligrad

Bis zum 5. Juli ist auf Schloss Wiligrad eine dreifache Ausstellung zu sehen. Der Maler und Fotograf Marco Kaufmann aus Berlin zeigt seine geometrischen Gemälde, die Skulpturistin Claudia Katrin Leyh ihre ausdrucksstarken Büsten und Figuren und der Schweriner Matthias Siggelkow farbstrotzende Malereien und Collagen. Schloß Wiligrad, Wiligader Str. 17, 19069 Lübtorf, Öffnungszeiten: Di-Sa 12-16 Uhr, Sonn- und feiertags 12-17 Uhr

## Ehrenamtskarte gestartet

Seit dem 1. Februar arbeiten die Mitmachzentralen im Land im Auftrag des Landessozialministeriums an der Einführung der Ehrenamtskarte. Die Karte soll ehrenamtlich tätigen Menschen eine kleine Wertschätzung zeigen durch Boni, besondere Aktionen, Einladungen an interessante Orte und vieles mehr. Landesweit winken mit der Karte Vergünstigungen aller Art.

Wer mindestens 5 Stunden die Woche (oder 250 Stunden im Jahr) ehrenamtlich tätig ist und sich so freiwillig und ohne Bezahlung für das Gemeinwohl einsetzt, sowie das 14. Lebensjahr beendet hat, kann die Karte ab sofort beantragen. Aber auch zusätzliche Partner werden noch gesucht. Viele Kommunen, Vereine, Verbände, Einrichtungen, Landeseinrichtun-

gen und Unternehmen sind schon dabei! Die Anträge können bereits online unter [www.ehrenamtskarte-mv.de](http://www.ehrenamtskarte-mv.de) heruntergeladen oder in der MitMachZentrale NWM gestellt werden. Dort bekommen Unterstützer auch alle Informationen zum Projekt, oder auf der Homepage der Mitmachzentrale [www.DRK-NWM.de](http://www.DRK-NWM.de) oder telefonisch unter 03841/71230, mobil 0173/8864501.



## Neue Homepage für Hornstorf

Der Förderverein der Gemeinde Hornstorf e.V. hat eine neue Homepage für die Gemeinde aufgebaut. Dort finden sich Informationen zur Geschichte der Gemeinde genauso wie aktuelle Termine und Veranstaltungen. Außerdem gibt es einen Überblick über die im Ort aktiven Vereine, neuste Nachrichten, und ein Serviceportal mit allen wichtigen Adressen von Ämtern, Ärzten, Polizei, Gemeindevertretung und Betreuungsangeboten: [www.hornstorf-mv.de](http://www.hornstorf-mv.de)

## Erzieher/innen gesucht

Das Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen hat jeweils eine Stelle für die Kita „Zwergenstübchen“ in Tressow (**Bewerbungen bis 15. Juni**) und die Kita „Spatzennest“ in Lübow ausgeschrieben (**Bewerbungen bis 30. Juni**). Alle Informationen unter: <https://bit.ly/2LXfgvW>

Die Gemeinde

## Ausbildung zum Brandmeister (m/w/d)

bei der Berufsfeuerwehr der Hansestadt Wismar

**Ausbildungsbeginn: 01. April 2021**

**Anzahl der Ausbildungsplätze: 1**

**Bewerbungsablauf:**

Die vollständige Bewerbung (nach Möglichkeit in einer pdf-Datei) ist unter Angabe der **Kennziffer 15/2020** bis zum **30.06.2020** an [bewerbung@wismar.de](mailto:bewerbung@wismar.de) zu übersenden.

**Weitere Informationen unter:**

- [www.wismar.de/Ausbildungsberufe](http://www.wismar.de/Ausbildungsberufe) oder [berufsfeuerwehr.wismar.de](http://berufsfeuerwehr.wismar.de)
- Fachinformation Brandschutz vom Städtetag
- Testhandbuch für die physische Eignungsfeststellung

## Haushaltssatzung

des Kreisfeuerwehrverbandes Nordwestmecklenburg für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund des §§ 9, 16 der Satzung des Kreisfeuerwehrverbandes i.V.m. §§ 47 ff der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird nach Beschluss der Mitgliederversammlung vom 28. Februar 2020 und in Abstimmung mit der Aufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

Der Haushaltsplan des Kreisfeuerwehrverbandes NWM wird im Verwaltungshaushalt:

in der Einnahme auf: **166.500,00 Euro**  
und in der Ausgabe auf: **166.500,00 Euro**  
festgesetzt.

### § 2

Der Mitgliedsbeitrag pro aktives Mitglied wird auf **11,00 Euro** festgesetzt.

### § 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur Aufrechterhaltung des Betriebes der Verbandskasse in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

**16.650,00 Euro**

festgesetzt.

Warin, den 28. Februar 2020

Heinz Hinzmann, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes

## Die Kreisvolkshochschule NWM informiert



### Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

einen Großteil unserer Kurse an der kvhs können wir in diesem Semester nicht mehr fortführen. Für die vorzeitig beendeten Kurse fallen für Sie nur Gebühren für die Kursstunden an, die auch durchgeführt wurden. Bereits gezahlte Gebühren werden wir Ihnen anteilig erstatten – Sie erhalten dazu Post von uns. Im gesamten Team arbeiten wir daran, Ihnen ab dem Herbst-

semester mit geplantem Beginn 31.08.2020 eine Vielfalt an neuen Kursen zu präsentieren und die in diesem Semester ausgefallenen Kurse wiederholen zu können.

Wir möchten Ihnen die gewohnten optimalen Bedingungen für Ihren Kurs anbieten, der natürlich Ihren gesundheitlichen Schutz einschließt. Damit Sie sich wohl und sicher fühlen. Ihre Anregungen, Ideen und Wünsche für das neue Programm nehmen wir sehr gern entgegen und freu-

en uns über Ihre Rückmeldung. Sie können uns vorzugsweise per E-Mail an [hwi@vhs-nwm.de](mailto:hwi@vhs-nwm.de) bzw. [gvm@vhs-nwm.de](mailto:gvm@vhs-nwm.de) oder per Telefon wie gewohnt erreichen.

**Unsere telefonischen Sprechzeiten sind dienstags und donnerstags 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr. Schauen Sie gern auch immer mal wieder auf unsere Homepage unter [www.kreisvolkshochschule-nwm.de](http://www.kreisvolkshochschule-nwm.de). Hier finden Sie die Kursangebote, die wir in diesem Frühjahrssemester noch für Sie geplant**

haben. Wir hoffen sehr, Sie bald wieder persönlich in der VHS begrüßen zu dürfen. Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Ihr Team der Kreisvolkshochschule NWM



### Öffentliche Bekanntmachung über Unterhaltungsarbeiten an Gewässern zweiter Ordnung des Wasser- und Bodenverbandes Stepenitz-Maurine

Die Unterhaltungsarbeiten zur Böschungsmahd und Sohlkrautung im Verbandsgebiet werden in der Zeit vom **01. Juli bis 11. Dezember 2020** zur Ausführung kommen. Weiterhin sind im Jahresverlauf Anlandungen und andere Abflusshindernisse zu beseitigen. Notwendige Gehölzpflege wird von Oktober des laufenden Jahres bis Februar des nächsten Jahres durchgeführt.

Gemäß § 41 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz-WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771), in Verbindung mit § 66 Wassergesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWaG) vom 30. November 1992 (GVOBl. M-V S. 669), mehrfach geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 27. Mai 2016 (GVOBl. M-V S. 431, 432), haben Grundstückseigentümer und Nutzer von Anliegergrundstücken das Betreten und Befahren der Grundstücke und Gewässer zur Durchführung von Unterhaltungsarbeiten zu dulden.

Auskünfte an Eigentümer und Nutzer von betroffenen Grundstücken, Inhaber von Fischereirechten, Verbände und andere Gewässernutzer erteilt der **Wasser- und Bodenverband Stepenitz-Maurine** in seinen Diensträumen im **Degtower Weg 1** in 23936 Grevesmühlen, (Tel.: 03881/2505, 03881/714415, Fax: 03881/714420) in der Zeit von Montag bis Donnerstag 8:00-15:00 Uhr und Freitag 8:00-12:00 Uhr.

U. Schönfeld, *Verbandsvorsteher*

### Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Wallensteingraben-Küste“

Auf der Grundlage seiner Satzung § 25 gibt der WBV „Wallensteingraben-Küste“ mit Sitz in Dorf Mecklenburg, Am Wehberg 17 bekannt, dass Maßnahmen der Gewässerunterhaltung in der Zeit **vom 15. Juli 2020 bis 31. März 2021**

zur Ausführung kommen.

Unterhaltungsmaßnahmen sind im Wesentlichen die einmalige Sohlkrautung und Böschungsmahd, die Beseitigung von wasserabflusshindernden Anlandungen und Hemmnissen, sowie die erforderlichen Nebenarbeiten. Grundräumungen und Gehölzpflegemaßnahmen können in der Zeit vom 1. Oktober des laufenden Jahres bis zum 28. Februar des darauffolgenden Jahres anfallen.

Die terminliche Konkretisierung der Gewässerunterhaltung in den Baulosen bzw. Gewässerabschnitten erfolgt über die ausführenden Unternehmen mit den Mitgliedern bzw. Anliegern und Nutzern von Grundstücken in Abhängigkeit von der Wasserführung und der Nutzung der Anliegergrundstücke.

Die Eigentümer des Gewässerbettes, die Anlieger, Hinterlieger und Nutzer werden darauf hingewiesen, dass sie gemäß § 41 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04. Dez. 2018 (BGBl. I S. 2254) und dem § 66 des Wassergesetzes des Landes M-V (LWaG) vom 30. Nov. 1992 (GVOBl. M-V S. 669), mehrfach geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 05. Juli 2018 (GVOBl. M-V S. 221, 228) die zur Unterhaltung des Gewässers erforderlichen Arbeiten und Maßnahmen an den Verbandsgewässern und Ufergrundstücken zu dulden und den anfallenden Aushub, sowie das Mähgut auf den Ufergrundstücken aufzunehmen haben. Zur Durchführung der Arbeiten sind in Absprache mit dem jeweiligen Baubetrieb E-Zäune und andere bewegliche Hindernisse von den Nutzern zurück zu setzen.

Allen Eigentümern und Nutzern von betroffenen Grundstücken (An- und Hinterlieger), Inhabern von Fischereirechten, Mitgliedern, Verbänden und Gewässernutzern wird die Möglichkeit auf Anhörung zur mündlichen oder schriftlichen Äußerung in unseren Diensträumen in **23972 Dorf Mecklenburg, Am Wehberg 17, Tel. 03841/32 75 80 • Fax 03841/32 75 81** gewährt. Die Anhörung kann bis zum 31.07.2020 montags bis donnerstags in der Zeit von 8.00 bis 15.00 Uhr erfolgen. In gesetzliche Grundlagen kann Einsicht genommen werden.

G. Jung, *Verbandsvorsteher*

**Hausnotruf**  
lange sicher leben...  
Beratung unter:  
**03881/75 95 0**  
oder 0170/38 58 331

**Deutsches Rotes Kreuz**  
**Ambulante Pflege**  
0151/550 27 334 + 0151/550 27 322  
Gadebusch • Boltenhagen • Neukloster  
Grevesmühlen • Wismar  
DRK-Kreisverband Nordwestmecklenburg e.V.

**ASB** • Tagespflege  
• Verhinderungspflege  
Geschäftsstelle • Pflegedienste  
Dorfstraße 10 • Essen auf Rädern  
23968 Gägelow • Betreutes Wohnen  
**Rufen Sie uns an: 03841-227200**

**Lohnsteuerhilfeverein  
Obotrit Schwerin e.V.**  
*Steuerliche Hilfe  
für Arbeitnehmer  
und Rentner*  
Am Margaretenhof 28  
19057 Schwerin  
Tel.: 0385/58 11 410  
E-Mail: lhv-obotrit@t-online.de

## Ihr gutes Recht

**STEFAN GOLDACKER** Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Familienrecht  
Erb-, Arbeits-, Immobilien-, Verkehrsrecht,  
Neumarkt 2 • 23992 Neukloster  
Tel.: (038422) 4010 • Fax 40 11  
E-Mail: info@ragoldacker.de  
www.ragoldacker.de  
Termine auch in Wismar

**RALF KAUFHOLD**  
RECHTSANWALT  
▶ **Fachanwalt für Verkehrsrecht** ◀  
Arbeitsrecht • Straf-/Bußgeldrecht  
Forderungsbeitreibung • Zivilrecht  
Dr.-Leber-Straße 40 Tel. 03841-76 27 96  
23966 Wismar www.rk-anwalt.de

**KLINGER-Kanzlei für Erbrecht**  
**Rechtsanwalt Sven Klinger**  
Fachanwalt für Erbrecht  
Fachanwalt für Steuerrecht  
Testamentsvollstrecker  
Mecklenburgstr. 75 • 19053 Schwerin  
Tel.: 0385/555 194 • Fax: 0385/555 149  
www.klinger-erbrecht.de

**Torsten Kossyk**  
RECHTSANWALT  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Strafrecht  
Wismarsche Straße 4 (03881) 78 44 0  
23936 Grevesmühlen Fax: 78 44 20

**RECHTSANWÄLTE**  
**Quedenbaum | Losenski | Frohreich\***  
Erb-, Grundstück-, Familien-, Miet-, Arbeits-,  
Verkehrs-, Straf-, allg. Zivilrecht  
\*Fachanwältin für Familienrecht  
Gr. Vogelsang 2 • 23936 Grevesmühlen  
Tel. 03881/758855 • E-Mail: info@rae-ql.de

**Stefan Lähn**  
Rechtsanwalt  
Straf-, Verkehrs-, Arbeits-, Familien-,  
Erb-, Bau- und Grundstücksrecht  
Am Markt 9, 23966 Wismar  
Tel.: 03841/25 02 13 • Fax: 25 02 14  
E-Mail: kanzlei@ra-stefanlaehn.de

**SCHLOSSKANZLEI**  
RECHTSANWALT ALEXANDER ADAM  
SCHLOSSSTRASSE 11 • 23948 KLÜTZ  
UNFALL? KÜNDIGUNG? GEBLITZT?  
KOSTENLOSE ERSTBERATUNG!  
TEL.: 038825/37357 • FAX: 959707

**RECHTSANWÄLTE**  
Michael Geist • Thomas Kampelmann\* • Katrin Dinse\*\*  
\*Fachanwalt für Familienrecht  
\*\*Fachanwältin für Arbeits- u. Verwaltungsrecht  
Hegede 11-15 • 23966 Wismar • Fon 03841/40340  
Verkehrs-, Bau- u. Arbeitsrecht  
Familien-, Erb-, Straf- u. Verwaltungsrecht

**Klaus Dusterhöft • Doris Bendlin**  
Rechtsanwalt angest. Rechtsanwältin  
Familien-, Arbeits-, Verkehrsrecht  
Vertrags-, Grundstücks-, Baurecht  
Bahnhofstraße 21 • 19205 Gadebusch  
Telefon: 03886-32 40 • Fax: 03886-22 56

**Wir suchen dringend**  
**Ackerland**  
Kauf u. Pacht  
Profitieren Sie  
von unseren Erfahrungen  
**ackerlandmakler.de**  
Tel: 03860 8732

## Ihr Holzprofi HoPaD in Wismar

HoPaD – Holz – Palletenservice  
– Dienstleistungen in Wismar  
bietet ein breites Spektrum rund  
um das Thema Holz. Ob ofenfer-  
tiges Kaminholz inkl. Transport  
– selbstverständlich in platz-

sparenden Kisten verpackt und  
nach vorheriger Absprache ge-  
liefert

Achten Sie auf das aktuelle Som-  
merangebot bei Brennholz zum  
Preis von 165 Euro je 1,8 Raum-

meter. Im Frühjahr ist auch die  
beste Zeit, um längst überfällige  
Arbeiten am Gartenhaus oder  
im Innenausbau durchzuführen.  
Mit Michael Eberhardter haben  
Sie einen fachkompetenten All-  
rounder an der Seite, der schnell  
und zuverlässig die vielfältig-  
sten Arbeiten übernimmt, sei es  
die die Bauobjektüberwachung  
(Organisation der Bauausfüh-  
rungen) oder die selbstständige  
Ausführung aller anfallenden  
Arbeiten wie wie Trockenbau,  
Fußboden verlegen, Maurerar-  
beiten, Laminat verlegen bis hin  
zum etwas aufwändigeren Sau-  
nabau.

**SOMMERPREISE**  
**Günstiges/gehacktes  
Kaminholz**  
ca. 1,8 RM = 2,5 Schüttraummeter  
165 Euro/in Kiste gestapelt/Lieferservice  
**HoPAD**  
MICHAEL EBERHARTER  
Hoher Damm 44  
23970 Wismar  
0151/2228812  
www.hopad.de

**Einer für Alles!**  
**1-Mann-Allrounder  
übernimmt:**  
Entkernungen, Entrümpelungen,  
Renovierungen, Sanierungs-  
arbeiten und Innenausbau  
**schnell – preiswert - zuverlässig**  
**HoPAD**  
MICHAEL EBERHARTER  
M. Eberharter  
Hoher Damm 44  
23970 Wismar  
0152-083 156 88  
www.hopad.de

# KRANKENHAUS GREVESMÜHLEN

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten  
Rostock und zu Lübeck



## Weil Hygiene so wichtig ist!

Der Schutz vor Bakterien und Viren bestimmt gegenwärtig besonders unser Leben. Monika Möller, Hygienefachkraft im Krankenhaus Grevesmühlen und Juliane Schramm, Krankenhaushygienikerin in Weiterbildung, der DRK-Krankenhäuser M-V erklären, was jeder darüber wissen sollte:

### Was unterscheidet Viren von Bakterien?

Viren sind wesentlich kleiner als Bakterien. Sie unterscheiden sich grundlegend in ihrer Anatomie. Bakterien haben einen eigenen Stoffwechsel, Viren hingegen bestehen nur aus ihrem Erbgut, das sich jedoch durch Mutation weiter verwandeln kann. Viren sind sehr anpassungsfähig. Antibiotika können Bakterien abtöten oder verhindern, dass sie sich vermehren, gegen Viren sind Antibiotika machtlos. Um Viren zu bekämpfen, werden sogenannte Virostatika benötigt.

### Wie lange überleben Keime auf der Hand?

Bakterien und Viren überleben unterschiedlich lange auf Flächen bzw. Händen. Kühle Temperaturen sowie hohe Luftfeuchtigkeit sind für viele Erreger gute Bedingungen. Wie lange genau die Keime überleben, hängt von vielen weiteren Faktoren ab (Nährmedium, Oberflächenstruktur u. ä.). Auf unseren Händen können Keime natürlich haften und dann von Hand zu Hand übertragen werden. Wir stecken uns aber nicht automatisch an, nur, weil wir eine Oberfläche berühren, auf der Krankheitserreger haften. Ob wir tatsächlich krank werden, hängt von verschiedenen Faktoren ab: zum Beispiel von der Menge der Krankheitserreger und vom aktuellen Zustand unseres Immunsystems. Aber nicht alle Keime, die an Oberflächen haften, sind Krankheitserreger.

### Welchen Stellenwert hat die Händehygiene?

Die Händehygiene gehört zu den wichtigsten Maßnahmen, um eine Weiterverbreitung von Erregern zu verhindern. Sie dient uns allen als Eigenschutz. Die hygienische Händedesinfektion reduziert die Erreger auf den Händen so stark, dass eine Verbreitung bzw. Übertragung von Krankheitserregern unterbunden wird. Die Reduktion ist somit stärker und bietet eine bedeutend höhere Sicherheit als eine soziale Händewaschung.

### Welche Schritte gehören zur richtigen Händedesinfektion?

Die Händedesinfektion dauert 30 Sekunden. In dieser Zeit müssen die Hände benetzt sein und es sollte auf Benetzungslücken geachtet werden – dies sind die Daumenpartien, Fingerzwischenräume, Nagelpfalze und Fingerkuppen.

### Was halten Sie vom Händeschütteln?

Man sollte neue Begrüßungsformen etablieren und auf das Händeschütteln ganz verzichten. Denn wie sich gezeigt hat, sind Abstand und die richtigen hygienischen Maßnahmen der beste Schutz vor dem Virus.

### Sind Sie für eine generelle Maskenpflicht in Deutschland?

Die Maskenpflicht dient primär dem Schutz des Gegenübers, um die Freisetzung erregerrhaltiger Tröpfchen aus dem Nasen- Rachen-Raum

des Trägers zu behindern (Fremdschutz). Gleichzeitig kann er den Träger vor der Aufnahme von Tröpfchen oder Spritzern über Mund oder Nase schützen (Eigenschutz).

### Muss man im Krankenhaus mehr Angst vor einer Ansteckung haben?

Das DRK-Krankenhaus in Grevesmühlen sowie die weiteren DRK-Verbundkrankenhäuser in Grimmen, Neustrelitz und Teterow haben besondere Maßnahmenpläne und Kapazitäten für Patienten mit Verdacht auf eine SARS-CoV-19 Infektion bzw. mit einer COVID-19 Erkrankung für die Notfallsituation erarbeitet. Alle Mitarbeiter werden zu den Maßnahmen und zum Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung geschult. Die Infektionsschutzmaßnahmen sind außerdem im Hygieneordner des Krankenhauses etabliert und für jeden Mitarbeiter über das hausinterne Intranet unkompliziert und jederzeit abrufbar. Deshalb ist eine Angst vor einer Ansteckung im Krankenhaus nicht gegeben.

Das Interview führte Alexandra Weyer



Foto: bixaba



Foto: Marion Losse

**Erlebnis-Scheune**  
mit Hofladen & Café

Mit Liebe produziert!

Gartenbau Wiencke

- tgl. 7 Tage die Woche für Sie da
- Von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet
- tgl. wechselndes Kuchenangebot
- Frühstück auf Bestellung\* (muss 24 h vorher angemeldet sein)

1 km von GYM in Richtung Rehna.

Gartenbau Wiencke • Dorfstraße 43 • 23936 Wotenitz • Tel.: 03881-2192 • www.gartenbau-wiencke.de

## Frühstück und Kaffee bei Gartenbau Wiencke

In den vergangenen Jahren hat sich einiges getan im Traditionsbetrieb Gartenbau Wiencke in Wotenitz, der sich von einer urprünglichen Guts-Gärtnerei zum heutigen modernen Gartenbaubetrieb mit einem breiten Angebot entwickelt hat.

Seit der Eröffnung der Erlebnis-scheune mit Hofladen und Café im Mai, kann man es sich nun auch morgens hier in Wotenitz zum Frühstück gutgehen lassen, muss sein Frühstück allerdings 24h vorher buchen.

Genießen Sie das leckere Frühstück mit Köstlichkeiten aus dem

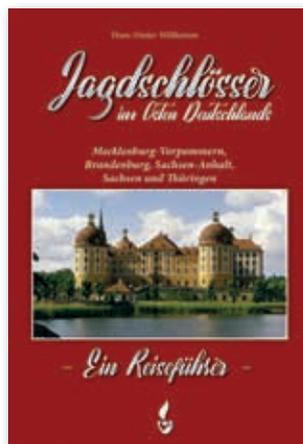
eigenen Hofladen oder das ein oder andere leckere Stück aus dem täglich wechselnden Torten- und Kuchenangebot aus eigener Herstellung sowie von regionalen Handwerksbäckern.

Möchten Sie zu Hause weiterhin die Produkte von Gartenbau Wiencke genießen, so empfiehlt sich ein Besuch im eigenen Hofladen, wo täglich frisches Obst und Gemüse, diverse Müslisorten und Sanddornprodukte auf Sie warten.

Zudem finden Sie auch Produkte von regionalen Partnern, die ebenfalls im Hofladen angeboten werden.

## Jagdschlösser im Osten Deutschlands

Ein Reiseführer Autor: Dr. Hans-Dieter Willkomm



Dr. Hans-Dieter Willkomm, einer der renommiertesten Jagdjournalisten Deutschlands und viele Jahrzehnte Chefredakteur der größten Ostdeutschen Jagdzeitung „Unsere Jagd“ hat sich aufgemacht und 39 Jagdschlösser in den neuen Bundesländern besucht. Herausgekommen ist ein besonderer Reiseführer, der Lust macht, in die Kulturgeschichte der Jagd einzutauchen. Während viele der jagdlichen Anlagen in den letzten Jahren aufwendig saniert wurden und in alter ehrwürdiger Schönheit erstrahlen, sind andere nach wie vor dem Verfall preisgegeben und inzwischen mitunter nicht mehr zu retten. Für MV sind die jagdlichen Anlagen von Friedrichsmoor, Granitz, Gelbensande, Born auf dem Darß und Güstrow aufgelistet. Die meisten Jagdschlösser sind in Sachsen (17) zu finden, für Thüringen sind sechs beschrieben, neun Jagdschlösser in Brandenburg warten auf Ihren Besuch und in Sachsen-Anhalt gibt es 2 Jagdschlösser.

ISBN: 978-3-946324-33-1 • Format: 17x 24 cm • 156 Seiten, Broschur • Preis: 17,50 Euro • erhältlich im NWM-Verlag • Am Lustgarten 1 • 23936 Grevesmühlen • Tel.: 03881-2339 • www.nwm-verlag.de • Versand möglich!

## NEUERSCHEINUNG im NWM-Verlag

**Slawen und Wikinger in Vorpommern**  
Wo das sagenhafte **Vineta**, die Seefestung **Jomsburg**, die Tempelburgen **Swante Wustrow** und **Rethra** sowie die Hafenstadt **Stralow** wirklich liegen. – Autor: Dietrich Schumacher



Dietrich Schumacher, Rostock, von Beruf ehemals Gebiets-, Stadt- und Dorfplaner, hat sich über Jahrzehnte mit der frühen Besiedlung Vorpommerns befasst und seine Untersuchungsergebnisse bisher nur in Heimatheften veröffentlicht. Diese neuen und zum Teil überraschenden Erkenntnisse zur Besiedlung Vorpommerns durch die Slawen während des 6. bis 13. Jahrhunderts sowie der Einfluss der Wikinger auf die Siedlungsgeschichte öffnen den Geschichtsforschern einen neuen Blick auf bisher Bekanntes und Angenommenes.

Der Autor beweist, dass bisherige Theorien zur Lage Vinetas nicht stimmen können und findet die untergegangene Metropole. Er dokumentiert den Standort der Seefestung Jomsburg der Jomswikinger im Lande Vineta (Gau Jom) und ortet die Lage einer slawischen Bootswerft bei Voddow, die von herausragen-

der Bedeutung für das Land Vineta war.

Auch die tatsächliche Lage der religiösen Tempelburg Rethra zwischen Wolgast und Lassan sowie die der Tempelburg Swante Wustrow auf dem Fischland wurde gefunden. Und ist der Vorgänger der Stadt Stralsund, der slawische Handelsort Stralow/Strela (Stadtrecht 1234), wirklich in Stralsund zu suchen? Die berühmte Seeschlacht bei Svold (Stralow) im Jahre 1000 – wo fand sie wirklich statt? Gehen Sie mit dem Autor auf Spurensuche! Mit einem alten bewährten Verfahren zur Suche nach Anomalien im Boden, der Begehung mit der Wünschelrute, konnte die vermutete Lage von Wallanlagen, z. B. der Jomsburg, bestätigt, präzisiert sowie mit Hilfe eines GPS-Gerätes eingemessen und in Lageplänen dokumentiert werden. Mit dieser Methode wurden auch etwa zwanzig ehemalige, heute nicht mehr sichtbare Wallanlagen im nördlichen Vorpommern geortet und dokumentiert. Dies war zuvor zum Teil selbst mit modernen geo-magnetischen Messverfahren nicht möglich gewesen.

ISBN: 978-3-946324-32-4 • Format: 24x 17 cm  
• 180 Seiten, gebunden • Preis: 19,90 Euro • erhältlich im NWM-Verlag • Am Lustgarten 1 • 23936 Grevesmühlen • Tel.: 03881-2339 • www.nwm-verlag.de • Versand möglich!

## Erlebnisfahrt



**Segeltörn**  
zur Insel Poel

Vorbestellungen unter: 0171 400 76 70  
Carolinchen Boltenhagener BäderBahn, Fam. Beckert

**50 €**  
pro Person

### Stille & Meeresrauschen

Sie haben an diesem Tag **zwei Möglichkeiten**, die Insel Poel kennenzulernen.

**Variante 1:** Sie segeln, mit maximal 10 Personen, mit dem Segelschiff „Weiße Wiek“ von Boltenhagen zur Insel Poel. Dort haben Sie 1,5 Stunden Aufenthalt. Ab ca. 13 Uhr beginnt die Rückfahrt ab Poel mit dem Mini-Bus nach Boltenhagen.

**Variante 2:** Die nächsten Gäste, die das Segelboot nutzen möchten, haben die Möglichkeit, 10 Uhr mit dem Mini-Bus zur Insel Poel zu fahren, dort 1,5 Stunden Aufenthalt zu genießen und ab ca. 13 Uhr mit dem Segelschiff „Weiße Wiek“ nach Boltenhagen zurückzusegeln.

- **Mindestteilnehmerzahl:** 10 erwachsene Personen pro Fahrt
- **Wann fahren wir?** Jeden Mittwoch um 10 Uhr ab Hafen Weiße Wiek

*Für Gruppenanmeldungen sind auch andere Termine möglich.*

**Informationen und Buchung unter: 0171 400 76 70**

Anbieter: Carolinchen Boltenhagener BäderBahn, Fam. Beckert

**CORONA INFOTELEFON FÜR UNTERNEHMEN**

**03841 3040 3100**

Montag bis Donnerstag  
09-12 Uhr und 13-17 Uhr

Freitag  
09-12 Uhr und 13-15 Uhr

 Wirtschaftsförderungsgesellschaft  
Nordwestmecklenburg mbH

Weitere Infos auf [www.rettungsringmv.de](http://www.rettungsringmv.de)

**WEMAG**



machwasvernünftiges 

**WIR BAUEN AN DER ZUKUNFT GLASFASER.**

Sichern Sie sich jetzt Ihren Glasfaser-Hausanschluss!  
Direkt online abschließen: [www.wemag.com/internet](http://www.wemag.com/internet)

Energie für Mecklenburg

**MEC-Ko**

KOPSICKER

 Erdgas | Strom  Heizöl | Diesel  Holz | Briketts

ERDGAS und STROM  
mit Tradition  
aus der Region!

Tel.: 0385 - 64 64 60 [www.mec-ko.de](http://www.mec-ko.de)

**Autoglas Wicke**

**KFZ-SERVICE**  
AUTOGLAS WICKE GMBH

Jeder Ölwechsel nur 69,95 € inkl. Öl und Filter\*

- Autoglasmontage für alle Fahrzeugtypen
- Steinschlagreparatur
- Folientönungen
- Glaszuschnitte
- Klima-Service
- Versiegelung



- Autoservice mit HU/AU
- Inspektionen
- Reparaturen aller Art
- Unfallinstandsetzung
- Reifenservice mit Einlagerung
- Bremsen-Service
- Auspuff-Service

Teil- und Vollkasko Versicherte zahlen bei Reparatur ihrer Frontscheibe keine Selbstbeteiligung\*  
- Kundenersatzwagen -  
\* gilt nicht für alle Versicherungen

Niederlassung Wismar  
Holzdamm 7 • 23966 Wismar  
Tel.: 03841 - 78 33 58 • [info@autoglas-wicke.de](mailto:info@autoglas-wicke.de)

Niederlassung Grevesmühlen  
Lübecker Straße 26 • 23936 Grevesmühlen  
Tel.: 03881 - 407 90 91 • [info@autoglas-wicke.de](mailto:info@autoglas-wicke.de)

**Autoglas-Wicke.de**

 **WOBAG**

**Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH**  
August-Bebel-Straße 17 • 23936 Grevesmühlen • Tel.: 03881/78 37 21 • Fax: 03881/71 39 15

Wir bieten Ihnen in Grevesmühlen modernisierte Wohnungen zum kurzfristigen Bezug.

1-R-WE Ploggenseering 58, ca. 24,03 m <sup>2</sup> , Dusche, Flur, Keller, Fernheizung, auf Wunsch mit neuer Einbauküche, Fernwärme, 97 kWh/(m <sup>2</sup> a), Baujahr 1974	KM 145,00 € + NK
3-R-WE Ploggenseering 45, ca. 63,14 m <sup>2</sup> , Badewanne, Flur, Keller, Fernheizung, auf Wunsch mit neuer Einbauküche, Fernwärme, 96 kWh/(m <sup>2</sup> a), Baujahr 1974	KM 319,00 € + NK
2-R-WE Klützer Straße 29, ca. 44,06 m <sup>2</sup> , Balkon, auf Wunsch mit neuer Einbauküche, Badewanne, Flur, Keller, Fernheizung, Fernwärme, 123 kWh/(m <sup>2</sup> a), Baujahr 1975	KM 232,00 € + NK
3-R-WE Grüner Ring 7, ca. 60,69 m <sup>2</sup> , mit Einbauküche, Balkon, Badewanne, Keller, Flur, Fernheizung, Fernwärme, 88 kWh/(m <sup>2</sup> a), Baujahr 1980	KM 331,00 € + NK
3-R-WE Am Wasserturm 10, ca. 61,15 m <sup>2</sup> , mit Einbauküche, Balkon, Badewanne, Flur, Keller, Fernheizung, Fernwärme, 89 kWh/(m <sup>2</sup> a), Baujahr 1986	KM 364,00 € + NK
2-R-WE Kirchplatz 2, ca. 49,82 m <sup>2</sup> , mit Einbauküche, Dusche, Flur, Keller, Dachterrasse, Fernheizung, Fernwärme, 175,4 kWh/(m <sup>2</sup> a), Baujahr 1800	KM 287,00 € + NK

Weitere Wohnungsangebote auf Anfrage!

E-Mail: [vermietung@wobaggvm.de](mailto:vermietung@wobaggvm.de) • Internet: [www.wobaggvm.de](http://www.wobaggvm.de)

**BAUGRUPPE STELLSHAGEN DORFPLATZ**



**„Wohnen in der Gemeinschaft. Individuell und doch zusammen. Ein Kraftort.“**

**Wo?** Stellshagen bei Boltenhagen  
**Was?** Genossenschaft  
8 Kleinhäuser und ein Gemeinschaftshaus

**Kontakt** Initiatorin Gabriele Heise  
[alstersonne@gmx.com](mailto:alstersonne@gmx.com)

**Mitmacher\*innen für ein Wohnprojekt in der dritten Lebensphase gesucht.**

Leben in der Gemeinschaft.  
Komfortable, moderne Holzhäuser in ökologischer Bauweise. Für einen naturnahen Lebensstil der Einfachheit und Reduktion. Mit Konzentration auf das Wesentliche. Das schöne Grundstück liegt im Herzen von Stellshagen, mit hohen Eschen bewachsen und nah am Bio- und Gesundheitshotel Gutshaus Stellshagen.

[www.baugruppe-stellshagen.com](http://www.baugruppe-stellshagen.com)